



Ausprobiert: Heike Jünemann und Michael Dettmann von der Stadt Barsinghausen testen den temporären Baustellen-Spielplatz.

FOTO: PRIVAT

## Stadt richtet temporären Spielplatz ein

**Barsinghausen.** Um den zukünftigen Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Stedler-Grundschule einen spielerischen Einblick in den Bauprozess zu ermöglichen, hat die Stadtverwaltung einen temporären Baustellenspielplatz eingerichtet. Dieser besondere Spielbereich befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Baustelle des neuen Schulgebäudes und lädt Kinder dazu ein, den Baufortschritt auf kreative Weise zu begleiten.

Es gibt unter anderem einen Sandbagger, auf dem die kleinen Bauherren und Bauherinnen

selbst Platz nehmen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Ziel ist es, den Kindern die Bauarbeiten auf eine spielerische und verständliche Weise näherzubringen und gleichzeitig die Vorfreude auf das neue Schulgebäude zu steigern, teilt die Stadtverwaltung mit.

„Mit dem Baustellenspielplatz möchten wir den Kindern die Möglichkeit geben, den Bau ihrer zukünftigen Schule hautnah zu erleben und dabei Spaß zu haben“, erklärt Stadtbaurat Tobias Fischer. „Es ist uns wichtig, die Kinder aktiv in die Entwicklung

ihrer neuen Lernumgebung einzubinden und ihnen auf kindgerechte Weise Einblicke in die Bauwelt zu gewähren.“

Der temporäre Spielbereich ist ab sofort geöffnet und wird, bis auf die Zeit des Stadtfestes, voraussichtlich bis zum Abschluss der Bauarbeiten bestehen bleiben. In den kommenden Wochen wird laut Verwaltung noch weiteres Sandspielzeug zur Verfügung gestellt. Die Stadtverwaltung bietet alle Eltern und Begleitpersonen, die Sicherheitsregeln zu beachten und die Kinder beim Spielen zu beaufsichtigen.

# Windpark bei Nordgoltern: Bau könnte Ende 2027 starten

Investor UKA bereitet den Genehmigungsantrag vor. Mitte Mai beginnt die Bürgerbeteiligung.

**Barsinghausen.** Die Bürgerbeteiligung für den geplanten Windpark zwischen Nordgoltern, Barrigsen und Landringhausen startet. Ab Mitte Mai wird die Stadt Barsinghausen die – wie es heißt – frühzeitige Beteiligung zum offiziellen Planverfahren der Flächennutzungsplanänderung einleiten. Das hat die Verwaltung jetzt angekündigt. Bürgerinnen und Bürger können sich vom 19. Mai bis zum 20. Juni mit ihrer Meinung zum geplanten Windenergiepark einbringen.

### Der aktuelle Stand

Sieben 180 Meter hohe Windräder plant die Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH, kurz UKA, nördlich der B65 zwischen Nordgoltern, Barrigsen und Landringhausen. Die Windkraftanlagen der Sechs-Megawatt-Klasse (also mit einer Nennleistung von sechs Megawatt) sollen später 39.000 Haushalte mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgen.

UKA-Projektleiterin Nicole Pelz bestätigt auf Nachfrage: „Momentan befinden wir uns in den letzten Vorbereitungen für einen Genehmigungsantrag, den wir noch dieses Jahr einreichen wollen.“ Dazu befindet sich das Unternehmen aktuell im Austausch mit der Stadt Barsinghausen zur Anpassung des Flächennutzungsplans. Konkret geht es um eine insgesamt etwa 70 Hektar große Fläche in der Feldmark zwischen den Ortsteilen Nordgoltern, Barrigsen und Landringhausen. Derzeit würden die betroffenen Grundstücke noch größtenteils für den Ackerbau genutzt. Diese landwirtschaftliche Funktion solle die Fläche auch nach Fertigstellung des Windparks erfüllen, kündigt UKA-Sprecherin Adriana Beran an.

Ein Planungsprozess für Windenergieprojekte ist komplex und nimmt Zeit in Anspruch. Durchschnittlich dauert der Prozess von der Planung bis zur Fertigstellung vier bis fünf Jahre. Nur wenn alle Randbedingungen

stimmen, beginnt die Umsetzung. Auch bei dem geplanten Windpark zwischen Nordgoltern, Barrigsen und Landringhausen ist das so.

Mit dem Bau der Windkraftanlagen werde es voraussichtlich erst Ende 2027 losgehen, schätzt Projektleiterin Pelz. Demnach würde der geplante Windpark bei Nordgoltern nicht vor 2028 in Betrieb gehen. Auch Pelz weist auf die demnächst beginnende Bürgerbeteiligung hin: „Es wird eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung geben. Das bedeutet, dass die Anwohnerinnen und Anwohner die Möglichkeit haben, Stellung zum Flächennutzungsplan zu beziehen.“

Wie bei allen Windenergievorhaben müssen auch in Nordgoltern die gesetzlichen Vorgaben nach dem Bundesnaturschutzgesetz beachtet werden. „Jede für Windenergie nutzbare Fläche muss deshalb vorab gründlich hinsichtlich natur- und artenschutzrechtlicher Vorgaben ge-

prüft werden“, sagt UKA-Sprecherin Beran. Dafür habe das Projektteam eine Vogelkartierung durchgeführt und das Vorkommen von Fledermäusen und Feldhamstern erfasst. Eine weitere Hürde für den Investor und Energieparkentwickler: Die Flächen, auf denen der Windpark bei Nordgoltern entstehen soll, befinden sich in einer Wasserschutzzone. Deshalb werde UKA auch ein hydrologisches Gutachten in Auftrag geben, erklärt die Unternehmenssprecherin. „Das Projektteam wird sich dazu mit den zuständigen Wasserwerken abstimmen.“

Von Standort Hannover aus plant, baut, betreut und betreibt UKA Wind- und Solarparks im mittleren und südlichen Niedersachsen. Zudem betreut die Niederlassung Projekte in Schleswig-Holstein. Die UKA-Gruppe gehört nach eigener Aussage in Deutschland zu den führenden Projektentwicklern für erneuerbare Energien, ihren Stammsitz hat sie in Meißen.

## Ein kleiner Besuch mit großer Wirkung

Als Herr Meier an einem sonnigen Dienstagmorgen unsere Praxis betrat, war ihm nicht bewusst, wie beruhigend ein einfacher Zahncheck sein kann. „Ich hab’s fast ein Jahr vor mir hergeschoben“, gab er zu und lächelte – nach der Kontrolle sogar noch etwas breiter. Denn das Ergebnis war erfreulich: keine Karies, kein Handlungsbedarf – nur das gute Gefühl, sich gekümmert zu haben.

Bei **DEIN ZAHNARZT BARSINGHAUSEN** wissen wir: Vorsorge ist der beste Schutz. Ein jährlicher Check-up hilft dabei, größere Probleme frühzeitig zu erkennen – oder ganz zu vermeiden. Und oft genügt ein kurzer Termin, um die Gesundheit Ihrer Zähne langfristig zu sichern.

Deshalb laden wir alle Leserinnen und Leser herzlich ein, sich noch heute ihren jährlichen Kontrolltermin zu sichern. Vereinbaren Sie Ihren Termin ganz einfach telefonisch oder flexibel online über unsere praktische



Termin-App – schnell, unkompliziert und genau dann, wenn es in Ihren Alltag passt.

Herr Meier hat sich seinen nächsten Termin übrigens gleich gesichert – für denselben Monat im nächsten Jahr. Und wir freuen uns schon, ihn dann wieder mit einem gesunden Lächeln zu begrüßen.

*Jetzt Termin vereinbaren – für ein gutes Gefühl und gesunde Zähne.*

**dein  
zahnarzt**  
barsinghausen

Ihre familiäre Zahnarztpraxis  
Heerstraße 12 · 30890 Barsinghausen · Tel. 0 51 05 / 63 200  
[www.deinzahnarzt-barsinghausen.de](http://www.deinzahnarzt-barsinghausen.de)

– Anzeige –



Der Investor arbeitet am Genehmigungsantrag: Die zwischen Nordgoltern, Barrigsen und Landringhausen geplanten Windräder sollen 180 Meter hoch in den Himmel ragen (Symbolbild).  
FOTO: CHRISTIAN SCHWIER / STOCK ADOBE

## Bantorfer veranstalten Dorfflohmarkt

**Bantorf.** Die IG Bantorf veranstaltet am morgigen Sonntag, 18. Mai, zwischen 10 und 16 Uhr einen Garagenflohmärkte. Rund 50 Haushalte aus dem Ort beteiligen sich laut der Organisatoren.

Die Stände werden mit Luftballons markiert. Ein aktueller Lageplan aller Verkaufsstände soll bei allen Anbietenden ausliegen. Ab 12 Uhr gibt es ein Kuchenbüfett an der Alten Schule.

## Sicheres Haus: Ortsgruppe IGBCE informiert

**Barsinghausen.** Das nächste Treffen der Ortsgruppe IGBCE ist für Montag, 2. Juni, um 18 Uhr im Saal des Restaurants Palast, Langenkampstraße 1, in Barsinghausen geplant. An diesem Abend

ist ein Referent der Polizei Hannover zu Gast. Dieser wird über das Thema „Sicheres Haus“ sprechen. Alle Interessierten sind eingeladen. Anmeldungen sind unter Telefon (05105) 514872 erforderlich.

## Alltag mit Unterstützung: Hauswirtschaft beim ASB

Elisabeth und Frank Fischer leben seit über fünfzig Jahren gemeinsam in ihrem Haus – mit vielen Erinnerungen an ein aktives Leben. Auch jetzt im Alter möchten sie ihren Alltag weiterhin selbstbestimmt gestalten. Doch manches geht nicht mehr so leicht von der Hand wie früher.

Einmal pro Woche kommt Dominique vom ASB zu ihnen. Sie hilft, wo Hilfe gebraucht wird – ob beim Zubereiten der Mahlzeiten, beim Reinigen der Wohnung oder bei anderen alltäglichen Aufgaben. Dabei bringt sie nicht nur Ordnung ins Haus, sondern auch Ruhe in den Alltag.

„Ich habe früher mit viel Freude gekocht – das war für Frank und mich immer etwas Besonderes“, erzählt Elisabeth Fischer. „Inzwischen schaffe ich das leider nicht mehr.“

**Wir helfen  
hier und jetzt.**



Hauswirtschaft bedeutet mehr als Haushalt – sie schenkt Freiheit, Struktur und ein gutes Gefühl.

Und ehrlich gesagt schmeckt mir nicht jedes Essen, wenn es jemand anders macht – aber Dominique kocht wirklich ausgezeichnet. Wir sind beide richtig begeistert und fühlen uns mit ihr bestens versorgt.“

Die hauswirtschaftlichen Dienste des ASB gehen über das reine Saubermachen hinaus: Sie schaffen Zeit, Entlastung und vor allem Sicherheit. Viele ältere Menschen möchten ihre Eigenständigkeit behalten – mit der passenden Unterstützung ist das möglich. Dominique ist dabei mehr als eine helfende Hand – sie ist Gesprächspartnerin, Alltagsbegleiterin und ein Stück Verlässlichkeit.

Ob Wäschepflege, kleine Einkäufe oder einfach ein bisschen Ordnung im Haushalt: Die Mitarbeitenden des ASB sind mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Zeit für die Menschen da.

So wird aus Unterstützung echte Lebenshilfe – individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen.

**Informationen unter:**  
Barsinghausen: (05105) 77 00-46  
Ronnenberg: (05109) 56 22 955  
[www.asb-hauswirtschaft.de](http://www.asb-hauswirtschaft.de)



**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund